

Einstellbare Federung, Einbauanleitung für Typ B (Tamiya® Leopard-/Gepard-Familie) Lizenz Corleis-Federung für Leopard/Gepard Metallwanne

Lesen Sie diese Anleitung vor Durchführung des Einbaus sorgfältig durch.

Eine Haftung für Schäden durch unsachgemäßen Einbau oder Nichtbeachtung der hier angeführten Hinweise ist ausdrücklich ausgeschlossen.

Lieferumfang

- 14 Federhalter Festseite (A)
- 14 Zentrierbacken Messing (C)
- 28 Madenschrauben M3 (E)
- 14 Federringe M3 (G)
- 14 Federhalter Losseite (B)
- 14 Federn (D)
- 14 Sechskantschrauben M3 (F)
- 14 Verbindungsachsen (H)

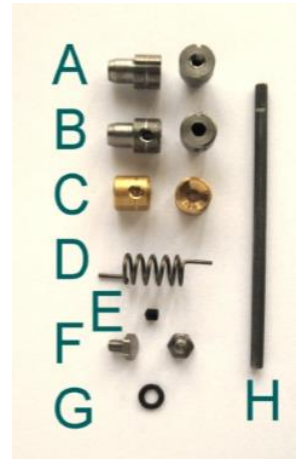
Eignung, Vorbereitung und notwendiges Werkzeug

HINWEIS: Dieser Federungssatz ist nur für die Tamiya® Leopard/Gepard Metallwanne geeignet!

Geeignet ist dieser Federungssatz für die Metallwanne des Leopard / Gepard von Tamiya®.

Die Schwingarme und Laufrollen sollten für die Montage bereits ggf. entgratet sowie montierbar sein, achten Sie dabei auf den Freilauf der Laufrollen auf den Schwingarmen.

Sie benötigen einen Maulschlüssel der Schlüsselweite (SW) 5,5 mm sowie einen Innensechskantdreher SW 1,5 mm für die Madenschrauben.



TIPP: Laschen entfernen – umständliche Arbeit vermeiden!

Da Sie beim Einbau die seitlichen Sicherungslaschen gegen das Herausrutschen der Federblätter nun nicht mehr benötigen, empfehlen wir die Entfernung derselben (in Bild 1 vorne rot markiert). Damit können Sie die Sechskantschrauben (F) besser montieren. Sollten Sie das optional erhältliche Getriebe „Gearbox Modern Type“ von ElMod einbauen, so müssen Sie mindestens die überstehenden Laschen im Heckbereich bündig kürzen (in Bild 2 rot markiert).

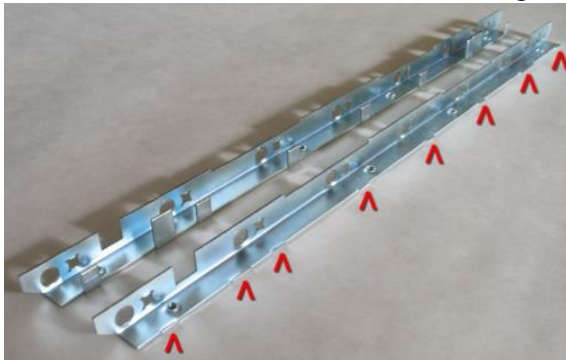


Bild 1

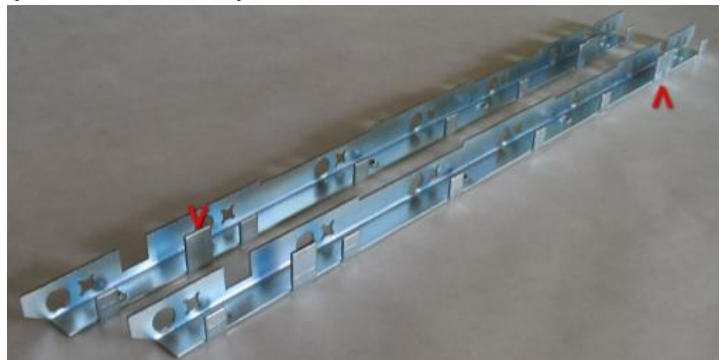
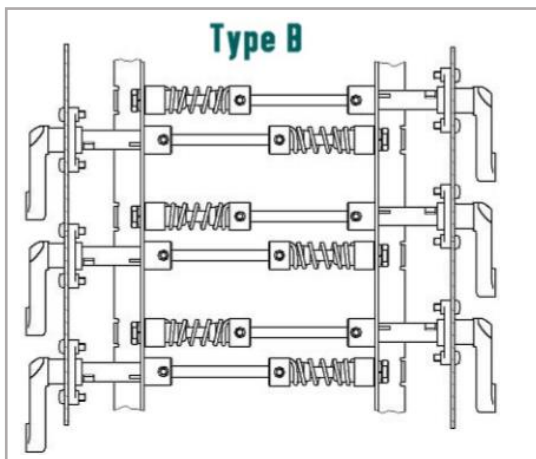


Bild 2

Einbau und Einstellung

HINWEIS: Man kann zusätzlich alle Schwingarme und Schwingarmlagerbuchsen entgraten, polieren und dann erst fetten!

- Zunächst werden die Federn (D) auf die Federhalter (A und B) geschoben, so dass die Mitnehmerschenkel an den Enden der Federn in die Nuten der Federhalter greifen. Achten Sie bitte darauf, jeweils einen unterschiedlichen Federhalter zu verwenden, d.h. einen Federhalter (B) mit Quergewinde und einen Federhalter (A) mit Längsgewinde.
- Die fertigen Zapfen-Federeinheiten werden nun mit den Sechskantschrauben (F) und je einem Federring (G) an die Montagewinkel geschraubt. Dabei ist darauf zu achten, dass die



Gewindebohrungen bzw. die Madenschrauben nach oben weisen. Ferner werden die Verbindungsachsen mit jeweils einer Messing-Zentrierbuchse (C) in die Federelemente eingeschoben. Die Laschen der Verbindungsachsen liegen dabei den Federelementen gegenüber.

- Nun werden die Verbindungsachsen mit den Gewindestiften (E) und geringem Drehmoment gegen Herausrutschen gesichert und anschließend die Montagewinkel in die Wanne geschraubt. Prüfen Sie vor Einbau den korrekten Drehsinn der Federelemente und vertauschen diese ggf.
- Montieren Sie die Schwingarme in die Wanne und lösen Sie die Verbindungsachsen an den Federelementen. Die Laschen der Verbindungsachsen werden während der Montage der Schwingarme so weit wie möglich in deren Mitnehmer-Nut gesteckt.
- Schlussendlich wird die Messing-Zentrierbuchse (C) gegen den Montagewinkel geschoben und ebenfalls mit einer Madenschraube (E) fixiert. Achten Sie dabei auf die Freigängigkeit.

Einstellung des Federungsverhaltens

- Die Einstellung des Winkels der Schwingarme (Vorspannung) wird für jeden Schwingarm einzeln und zunächst nur mit mäßigem Anzugsmoment für den Gewindestift (E) an den Federelementen durchgeführt.
- Hierzu wird das Fahrzeug aufgebockt und die Verbindungsachse an den Federelementen gelöst. An den Schwingarmen müssen die Laufrollen montiert sein. Wir empfehlen eine Aufbockhöhe von 32 mm bei einer Gesamtmasse von 4 kg. Je 1 kg zusätzlicher Masse erhöhen Sie die Aufbockhöhe um etwa 2 mm.
- Nun wird der Anstellwinkel der Schwingarme von außen mit der Hand eingestellt, festgehalten und in dieser Stellung die Verbindungsachse, mit nur mäßigem Anzugsmoment für die Madenschrauben, wieder an den Federelementen befestigt.
- Erst, wenn nach einigen manuell ausgeführten Federbewegungen der gewünschte Winkel der Schwingarme im entspannten Zustand wieder korrekt erreicht wird, werden die Madenschrauben endgültig angezogen. Benutzen Sie hierbei keine Gewalt.

Tipp: Ein ausgeprägteres „Nickverhalten“ wird erreicht, wenn die ersten und letzten Schwingarme etwas flacher eingestellt werden als die dazwischen Liegenden.

SICHERHEITSHINWEISE

Mechanische Gefährdung

Abgeknipste Litzen und Drähte können scharfe Spitzen haben. Dies kann bei unachtsamen Zugreifen zu Hautverletzungen führen. Achten Sie daher beim Zugreifen auf scharfe Spitzen.

Sichtbare Beschädigungen an Bauteilen können zu unkalkulierbaren Gefährdungen führen. Bauen Sie beschädigte Bauteile nicht ein, sondern entsorgen Sie sie fachgerecht und ersetzen Sie sie durch neue.

Umgebungs-Gefährdungen

Eine zu kleine, ungeeignete Arbeitsfläche und beengte Raumverhältnisse können zu mechanischen Verletzungen, versehentlichem Auslösen von Hautverbrennungen oder Feuer führen. Beugen Sie dieser Gefahr vor, indem Sie eine ausreichend große, aufgeräumte Arbeitsfläche mit der nötigen Bewegungsfreiheit einrichten.

Sonstige Gefährdungen

Kinder können aus Unachtsamkeit oder mangelndem Verantwortungsbewusstsein alle zuvor beschriebenen Gefährdungen verursachen. Um Gefahr für Leib und Leben zu vermeiden, dürfen Kinder unter 14 Jahren unsere Produkte nicht einbauen. Kleinkinder können die zum Teil sehr kleinen Bauteile mit spitzen Enden verschlucken oder einatmen. Lebensgefahr! Lassen Sie die Bauteile deshalb nicht in die Hände von Kleinkindern gelangen.

In Schulen, Ausbildungseinrichtungen, Hobby- und Selbsthilfswerkstätten ist der Zusammenbau, der Einbau und das Betreiben von Baugruppen durch geschultes Personal verantwortlich zu überwachen. In gewerblichen Einrichtungen sind die Unfallverhütungsvorschriften des Verbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften für elektrische Anlagen und Betriebsmittel zu beachten.

HERSTELLERHINWEIS

Derjenige, der eine Baugruppe durch Erweiterung bzw. Gehäuseeinbau betriebsbereit macht, gilt nach DIN VDE 0869 als Hersteller und ist verpflichtet, bei der Weitergabe des Produktes alle Begleitpapiere mit zu liefern und auch seinen Namen und seine Anschrift anzugeben.

GARANTIEBEDINGUNGEN

Auf dieses Produkt gewähren wir 2 Jahre Garantie. Die Garantie umfasst die kostenlose Behebung der Mängel, die nachweisbar auf von uns verwendetes, nicht einwandfreies Material oder auf Fabrikationsfehler zurückzuführen sind. Garantiert wird eine den Kennwerten entsprechende Funktion der Bauelemente in unverbautem Zustand sowie die Einhaltung technischer Daten bei entsprechend der Anleitung durchgeführtem Einbau und vorgeschriebener Inbetriebnahme unter Beachtung der Betriebshinweise. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Wir übernehmen keine über die gesetzlichen Vorschriften deutschen Rechts hinausgehende Haftung für Schäden oder Folgeschäden im Zusammenhang mit diesem Produkt. Wir behalten uns eine Reparatur, Nachbesserung, Ersatzlieferung oder Rückerstattung des Kaufpreises vor.

In folgenden Fällen erlischt der Garantieanspruch: bei Schäden durch Nichtbeachtung der Anleitung und des Anschlussplanes, bei Veränderung und Reparaturversuchen, bei eigenmächtiger Abänderung der Bauteile, bei in der Konstruktion nicht vorgesehener, unsachgemäßer Lagerung von Bauteilen und den sich daraus ergebenden Folgeschäden, wie z.B. bei Schäden durch Überlastung der Baugruppe, bei Schäden durch Eingriffe fremder Personen, bei Fehlbedienung oder Schäden durch fahrlässige Behandlung oder Missbrauch, bei Schäden durch Berührung von Bauteilen während des Betriebs.

Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren.

Not suitable for Children under 14 years.

Ne convient pas aux enfants de moins de 14 ans.

Niet geschikt voor kinderen onder de 14 jaar.

